

Giovanni Marchesini an Vaihinger, Padua, 16.4.1911, 1 S., hs., interlinear mit Bleistift von anderer Hd. Transkription des ersten Absatzes, Staats- und Universitätsbibliothek Bremen, Aut. XXII, 8 d., Nr. 1; kommentierter Abdruck bei Wilhelm Büttemeyer: Lettere di Giovanni Marchesini ad Hans Vaihinger. In: Rivista Critica di Storia della Filosofia 37 (1982), S. 459–460 (<https://www.jstor.org/stable/44022022>)

Regest: hat in Bologna auf dem Internationalen Kongress für Philosophie erfahren, dass Vaihinger ein Werk *Die Philosophie des Als Ob* veröffentlicht. Marchesini stellt anhand seiner Schrift: *Le finzioni dell'anima. Saggio di etica pedagogica* (1905) erfreut Übereinstimmungen in der Sache¹ fest.

Anmerkungen

¹ Übereinstimmungen in der Sache] Ludovico Limentani (1884–1940, vgl. [https://www.treccani.it/enciclopedia/ludovico-limentani_\(Dizionario-Biografico\)/](https://www.treccani.it/enciclopedia/ludovico-limentani_(Dizionario-Biografico)/) (3.9.2024)) berichtet von einer nicht näher spezifizierten brieflichen Äußerung Vaihingers gegenüber Limentani: Es würde mich sehr interessieren zu erfahren, wie aus dem Positivismus von Ardigò der idealistische Positivismus von Marchesini in Padua entstanden ist, dem ich selbst so nahe stehe (zitiert nach Limentani: *Giovanni Marchesini. In: Rivista pedagogica* 25 (1932), S. 1–30, hier S. 6). Vgl. zum Thema Alf Nyman: *Giovanni Marchesini. Ein Vorläufer der Als-Ob-Philosophie. Aus dem schwedischen Manuskript übersetzt von Marie Franzos. In: Annalen der Philosophie. Mit besonderer Rücksicht auf die Probleme der Als Ob-Betrachtung* 3 (1923), S. 258–282.